



Auch bei herbstlichem Wetter wandern wir Foto: Kurt Spengler

Aus dem Inhalt

Auf ein Wort ...

Felix Pechmann *Seite 2*

Ehrenplakette für Heidi Matthes

Heike Seidel
Wolfgang Buchwald ist 90
Manfred Steinert *Seite 3*

Trainer C-Ausbildung komplett

Thomas Drews *Seite 4*

Wanderschuh zertifiziert

Petra Nowak *Seite 6*

Ehrenamt überrascht

Regina Müller *Seite 7*

DMM-Weg

Dr. Jürgen Schmeißer
Seite 8

160 Jahre Aussichtsturm

Felix Pechmann *Seite 10*

Koordinierungskreis Wandertourismus

Dieter Lommatzsch *Seite 11*

Regionalwandertag NWSV

Sven Donath *Seite 12*

Erfahrungsaustausch WPA

Holger Richter *Seite 13*

Kleine Etappenwanderung auf dem EB

Petra Spengler *Seite 14*

100 Jahre Rodewisch

Regina Müller *Seite 15*

Einladung zum Verbandswandertag

Willy Ehrig *Seite 17*

Tourentester unterwegs

Anni Borrmann *Seite 18*

Vereinsklubabende des DWBV

1. Halbjahr 2025 *Seite 20*



Auf ein Wort . . .

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

ereignisreiche Wochen liegen hinter uns. Am 21. September fanden in Leipzig die 15. Landessportspiele 50plus statt. Obwohl die überwältigende Mehrheit unserer Mitglieder zur Zielgruppe gehört, fanden sich gerade einmal 6 Teilnehmer am Start ein. Darunter war kein einziges Präsidiumsmitglied. Das sollte sich bei kommenden Veranstaltungen dieser Art nicht wiederholen. Nach Information des Landessportbundes werden die Landessportspiele 50plus in den nächsten Jahren ebenfalls im Raum Leipzig ausgetragen werden. Eine Rotation mit anderen sächsischen Großstädten wird nicht angestrebt. Vielen Dank an Heidi Fietz vom

Verein Leipziger Wanderer und Bernd Holm vom Allgemeinen Leipziger Wanderverein, die die beiden Touren erarbeitet haben.

Unsere Geschäftsstelle wird seit dem 1. Oktober wieder von Elke Eichler betreut, der an dieser Stelle nochmals für Ihre Bereitschaft, kurzfristig aus dem Rentenleben zurückzukehren und den SWBV mit ihrer Erfahrung zu unterstützen, zu danken ist. Viele Mitglieder, auch solche, denen es in der Vergangenheit nicht immer leicht fiel, das zu zeigen, wissen das sehr zu schätzen. Mit der eigentlichen Neubesetzung dieser Stelle war der Vorstand bisher leider noch nicht erfolgreich, auch wenn es einige aussichtsreiche Bewerbungen gab. Hier steht Anfang kommenden Jahres eine Neuausschreibung an.

Im Oktober haben mit Jens-Herbert Weck (Verbandswart Wandern) und Antje Sünnerhauf (Verbandswartin Jugend / Familie) zwei Präsidiumsmitglieder ihre Ämter aus persönlichen Gründen niedergelegt. Das ist schade, waren doch z. B. mit den Landesjugendspielen 2023 bereits erste Erfolge ihrer Arbeit zu verzeichnen. Vielen Dank für das in den vergangenen Monaten Geleistete. Das Präsidium hat nun satzungsgemäß die Option, geeignete Personen für diese Funktionen zu kooptieren. Wer sich dafür berufen fühlt, sollte nicht zögern, seine Kandidatur bekannt zu geben. Nach erfolgreicher Absolvierung ihrer Prüfungen erhielten am 27. Oktober 15 neue Trainer C Breitensport / Wandern in der Sportschule Werdau ihre Lizenzen. Die Teilnehmer kamen aus allen Regionalverbänden, 7 aus dem NWSV, 5 aus dem WVCE, 2 aus dem DWBV und 1 aus dem VGWV. Zwei Lehrgangsteilnehmer entschieden sich leider, den Kurs abzubrechen und auf die Durchführung ihrer Prüfungswanderung und die Teilnahme an den Prüfungen zu verzichten. Dr. Kerstin Kleefisch, unsere Verbandslehrwartin, hat nicht nur die Organisation des Lehrgangs 2023/2024 mit Bravour gemeistert, sondern auch selbst am Lehrgang teilgenommen und die Prüfungen mit Erfolg bestanden. Vielen herzlichen Dank dafür. Allen frischgebackenen Trainern wünsche ich in den kommenden Jahren viel Freude beim Anwenden des Erlernenen. Wir bräuchten mehr davon. Im Oktober 2025 wird der nächste Trainer C-Lehrgang starten. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Ich wünsche eine schöne Adventszeit.

Felix Pechmann / Präsident

Ehrung für Heidemarie Matthes

Im Rahmen unserer Vereinsausfahrt zum 65. Jubiläum des Bestehens des Wandervereins „Wanderfreunde Glauchau“ wurde durch unseren Vereinsvorsitzenden Jens Wagner unserer langjährigen stellv. Vereinsvorsitzenden Heidemarie Matthes die

„Ehrenplakette des Landessportbundes Sachsen“

überreicht.



Heidi bringt sich seit vielen Jahren aktiv in das Vereinsleben ein. Sie organisiert Veranstaltungen und Wanderungen. Besonders zu würdigen ist ihr Engagement im Rahmen der Teilnahme am Ideenwettbewerb der Leader-Region Schönburger Land.

Auch über die Grenzen unseres Wandervereins hinaus ist Heidi tätig. Sie agiert erfolgreich seit dem 29.11.2008 als Vorsitzende des Wandersportverbandes Chemnitz-Erzgebirge. In den Jahren 2011 bis 2019 war sie Präsidentin des Sächsischen Wander- und Bergsportverbandes.

Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals für ihr außerordentliches Engagement bedanken und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Heike Seidel
Wanderfreunde Glauchau e.V.

Foto: B. Müller

Anm.d.Red.: Auch Jens Wagner, Vereinsvorsitzender Wanderfreunde Glauchau, wurde vom LSB Sachsen ausgezeichnet. Er erhielt die Ehrennadel des LSB in Gold. Weitere Angaben liegen dazu allerdings nicht vor. Wir gratulieren auch ihm auf das Herzlichste.

„Nur wer selber brennt, kann andere entzünden“ -

Eine Wanderlegende wurde 90!

Um jemandem den Begriff „Legende“ zuzuschreiben, muss schon allerhand zusammenkommen. So etwa wie bei Wanderlegende Wolfgang Buchwald vom Verein Leipziger Wanderer (VLW).

Gewiss gibt es im Verein und darüber hinaus in Leipzig noch viele andere, äußerst aktive und auch verdienstvolle Wanderfreunde. Doch bei Wolfgang kommt so vieles zusammen, dass der Begriff „Legende“ wirklich angebracht scheint.

Denn schon zu DDR-Zeiten war er im damaligen DTSB äußerst aktiv mit Leipzigs Wandergeschehen verbunden. Deshalb war es für ihn selbstverständlich, sich nach

der Wende, zusammen mit Dr. Leichsenring (dem ersten Präsidenten des VLW) um einen Neustart der Leipziger Wanderbewegung unter neuen Bedingungen zu bemühen.

Dabei war Wolfgang stets mehr als nur fleißiger Wanderer, immer auch tatkräftiger Organisator, Gründervater oder „Patenonkel“ für viele der zahlreichen Leipziger lokalen Wandergruppen gewesen - und ist es bis heute. Und langjähriger Präsident unseres Wandervereins war er obendrein.

Mit diesen Eigenschaften drückte er vielen Leipziger Wanderereignissen und Traditionstouren, namentlich Sportwanderungen, mehrtägigen Wanderfahrten u. ä. viele Jahre seinen Stempel auf. Vielfach sich nicht nur als Inspirator und Organisator, sondern oft auch, mit Reißzwecken oder Klebe- oder Flatterband bewaffnet, zum praktischen Gelingen einer Wanderung verantwortlich fühlend. Und bis heute, nun inzwischen 90 geworden, ist ein größeres Leipziger oder Sächsisches Wanderereignis ohne Wolfgang's Teilnahme nur schwer vorstellbar, auch wenn er sich bei der Wahl der Streckenlängen nun etwas zurückhält und er für Wandervorbereitungen den Umgang mit Wander-Apps inzwischen lieber Jüngeren überlässt. Aber wenigstens dabei zu sein und dabei eigene Erfahrungen einzubringen und zufrieden das Gedeihen seiner Lebensaufgabe zu genießen, das muss schon sein.

Lieber Wolfgang, für Deine unermüdliche und wohl auch nicht immer hinreichend gewürdigte Arbeit für unseren Verein, und für die ganze Leipziger Wanderszene, bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen dir noch viele Jahre in unserer Mitte. Du bist für uns nicht nur Vorbild, sondern auch der lebende Beweis, dass Wandern jung, gesund und aktiv hält.

Manfred Steinert

Wandergruppe „Engelsdorfer Füchse“ im VLW e.V.

Foto: E. Eichler



Der Vorstand des SWBV gratuliert Wolfgang Buchwald ganz herzlich (v.l. A. Tauscher, W. Buchwald, D. Lommatzsch, F. Pechmann)

Ausbildung Trainer C Breitensport/Wandern 2023/2024

Vom 25. bis 27. Oktober 2024 fand in der „Sportschule Werdau“ ein lehrreiches Ausbildungswochenende für die angehenden Trainer der C-Lizenz im Bereich Breitensport/Wandern statt. Die Veranstaltung bot eine Vielzahl an Themen, die sowohl Theorie als auch Praxis abdeckten.

Der Auftakt der Ausbildung wurde von Herrn Blas, Verkaufsberater bei „Intersport“, gestaltet. Er lieferte wertvolle Informationen zur richtigen Ausrüstung beim Wandern, einschließlich Wanderschuhen, Rucksäcken, Bekleidung, Regenschutz, Wanderstö-

cken und Schlafsäcken. Ein gut ausgestatteter Wanderer ist schließlich die Grundlage für jeden Ausflug in die Natur.

Felix Pechmann, Präsident des SWBV, widmete sich den Besonderheiten der Organisation von Langstreckenwanderungen und begeisterte mit Beispielen aus einer durchgeführten Langstreckenwanderung des „Wanderverein Burgstädt e.V.“. Auch Dieter Lommatzsch, Vizepräsident des SWBV, erläuterte die Organisation von Etappenwanderungen und Wanderfahrten unter Berücksichtigung von Aktivitäten aus der Vereinsarbeit.

Ein weiteres Highlight des Wochenendes war Dr. Jürgen Schmeißer, der anschaulich über Wegemanagement und die Vorbereitung nicht geführter öffentlicher Wanderungen referierte. Seine tiefgehenden Einblicke in den „Bergtest bei Wehlen“ verdeutlichten die Bedeutung von Planung und Durchführung.

Die Auswertung der Hausarbeiten und der Prüfungswanderungen wurden von Dr. Kerstin Kleefisch, Felix Pechmann, Dieter Lommatzsch und Elke Eichler durchgeführt. Alle Teilnehmer erhielten Anerkennung für ihre kreativen Beiträge und ihre bestandenen Prüfungen als „Wanderleiter/in“.

Um die körperliche Vorbereitung kümmerte sich Raik Näther und vermittelte effektive Methoden zur Erwärmung, Lockerung und Dehnung für die Wanderungen.

Die mündlichen und schriftlichen Prüfungen wurden schließlich von den Prüfern abgenommen und sorgten für Nervenkitzel unter den Teilnehmern.

Für die erfolgreiche Lizenzvergabe im Fachbereich „Trainer C Breitensport / Wandern“ am 27. Oktober 2024 gebührt allen Teilnehmern ein herzlicher Glückwunsch. Ihre Erfolge sind der Lohn für die engagierte Teilnahme, die erarbeiteten Hausarbeiten sowie die gelungenen Prüfungswanderungen.



Die abendlichen Zusammenkünfte im „Clubraum“ der Sportschule förderten den regen Austausch und die Bildung neuer Freundschaften.

Ein besonderer Dank gilt Dr. Kerstin Kleefisch, die ihre Feuertaufe als Lehrwartin des SWBV mit dem Abschluss dieses Lehrganges bestanden hat, Felix Pechmann, Dieter Lommatzsch, Elke Eichler sowie allen Referenten, die für das breite Wissensspektrum sorgten.

Wir laden alle ein, sich für die nächste Runde der Ausbildung als „Trainer C Breitensport/Wandern“ anzumelden und aktiv zur Vereinsarbeit beizutragen!

„Gräfenhainer Wanderschuh“ zertifiziert

Seit 2003 organisiert der Verein SG Gräfenhain unter der Leitung von Egbert Nowak einmal im Jahr die öffentlich ausgeschriebene Wanderung „Rund um den Keulenberg“. Daraus entwickelte sich das Projekt Gräfenhainer Wanderschuh mit seinen drei schönsten Touren, welches am 14. September 2009 – anlässlich der 7. Sportwanderung „Rund um den Keulenberg“ unter Teilnahme vieler Wanderfreunde und öffentlicher Träger – eingeweiht und der Öffentlichkeit übergeben wurde.

Ziel war es, Gräfenhain – ein idyllisch gelegenes Dorf am Fuße des Keulenberges – und das faszinierende Gebiet rund um den Berg bekannter zu machen und touristisch stärker zu unterstützen, vor allem auch die Region Westlausitz. Ab jetzt war der Gedanke entstanden, zu prüfen, ob einer der Rundwanderwege das Potential hat, im Rahmen des Deutschen Wanderverbandes zur Zertifizierung Wanderbares Deutschland entwickelt zu werden.



Übergabe der Zertifizierungsurkunde „Wanderbares Deutschland“ durch den Präsidenten des Deutschen Wanderverbandes Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß (re.) an Egbert Nowak von der SG Gräfenhain

Foto: Caravon 24

Seitdem wurden die Wanderwege auf der Grundlage der Kriterien für die Zertifizierung geprüft und teilweise verändert, um den Anforderungen besser gerecht zu werden. Die Auswahl für diese Zertifizierung fiel auf die „Route K des Gräfenhainer Wanderschuh“. Dieser Weg erhielt neue Markierungen und Sitzgruppen, und auch Informationstafeln mit Flyer-Boxen wurden aufgestellt. Der Weg ist abwechslungsreich und verläuft von Königsbrück zum Keulenberg (413,5 m) – die nördlich gelegene höchste Erhebung vor Schweden – und hat mit dem Aussichtsturm auf dem Keulenberg einen wirklichen Höhepunkt. Der Auf- und Abstieg zum Gipfel ist für ungeübte Wandernde durchaus anspruchsvoll. Schließlich führt der Weg wieder zurück nach Königsbrück. Entlang der VIA REGIA – einer der ältesten Handelsstraßen –

- durch den kleinen Ort Reichenau mit seinem Heimatmuseum
- ein wunderbares Landschaftsschutzgebiet mit vielen Biorreservaten
- landschaftlich einmaligen Gebieten wie Streuobstwiesen und seltener Vegetation und einmaligen Baumgruppen und Naturgewässern
- führt von Oberlichtenau hinauf zum Keulenberggipfel
- an einem erhalten gebliebenen Ferch aus mittelalterlicher Ansiedlung
- vorbei am einmaligen historischen Eisenbahnviadukt

Die SG Gräfenhain stellte schließlich im Mai 2024 den Antrag zur Zertifizierung beim Deutschen Wanderverband in Kassel.

Im Nachhinein erfuhren wir, dass am 30.06.2024 unser Wanderweg durch eine unabhängige Kommission im Auftrag des Deutschen Wanderverbandes unangemeldet auf die Erfüllung der Zertifizierungskriterien überprüft wurde. Im Juli 2024 erhielten wir die Information, dass unser Wanderweg zur Zertifizierung „Wanderbares Deutschland“ vorgesehen ist.

Ende August erhielt Egbert Nowak dann schließlich die Einladung für die Auszeichnungsveranstaltung am 05. September 2024 im Rahmen der Messe „CARAVAN- Salon“ nach Düsseldorf zu kommen, um die Zertifizierungsurkunde entgegen zu nehmen. Hier wurde unser Wanderweg durch den Deutschen Wanderverband noch einmal öffentlich beschrieben und mit Bildmaterial untermauert und bekannt gegeben. Eine außerordentlich hervorragende Werbung für unsere Stadt und unsere Region.

Wir danken an dieser Stelle allen Beteiligten, die uns auf diesem spannenden Weg begleitet und unterstützt haben. Nun gilt es, diesen Titel in drei Jahren zu verteidigen.

Petra Nowak
SG Gräfenhain e.V.

Sportvereinswettbewerb 2024 des LSB Sachsen –

Ehrenamt überrascht

In Zeiten knapper Kassen ist auch die Beschaffung von zusätzlichen Geldern für die Vereinsarbeit oft eine sportliche Herausforderung und wenn es dann gelingt, eine große Freude und Erfahrung.

Wir, die Vereinsvorsitzende Kerstin Petzoldt und Schatzmeisterin Regina Müller von der VSG Rodewisch, haben uns Anfang Mai entschlossen, an dem dieses Jahr zum 6. Mal stattfindenden Vereinswettbewerb teilzunehmen. Es sollte ein besonders ehrenamtlich Engagierter mit einer Dankeschönaktion überrascht werden. Was lag dieses Jahr näher als unseren stellvertretenden Vereinsvorsitzenden, Abteilungsleiter



Bildmitte: Gerhard Wattenbach

Foto: VGWV

Wandern, Gründungsmitglied des Vereins 1982, sowie Präsidiumsmitglied und Lehrwart im VGWV, Gerhard Wattenbach, aus Anlass seines 70. Geburtstages hier

ins Rennen zu schicken. Bei unserer Bewerbung planten wir die Überraschung für den 22. Juni 2024 im Rahmen unserer 43. Sportwanderung „Rechts und Links der Göltzsch“ im Beisein von Wanderern aus ganz Sachsen und den Grünbacher Feuerwehrkameraden, mit denen es seit 20 Jahren eine Kooperation gibt.

Der Antrag wurde am 07. Mai 2024 eingereicht. Unsere Erwartungshaltung war klein ... Am 17. Juni 2024 kam die tolle Nachricht – Herzlichen Glückwunsch – Ihr Verein zählt zu den 222 Gewinnern. Wir unterzeichneten eine Kooperationsvereinbarung zur Dokumentation der Aktion.

Am 04. August 2024 im Rahmen des offenen Regierungsviertels haben wir die Überraschungsbox, einen grünen Karton mit Partyutensilien, einer personalisierten Urkunde und Schärpe in der Dresdener Staatskanzlei abgeholt.

Vorsichtshalber haben wir am 22. Juni 2024 bereits einige Bilder im Rahmen der Wanderung (wie beantragt) gemacht.

Am 07.08.2024 nach einer schönen, von Gerhard geführten, Wanderung im Frohnberggebiet wurde bei einem Sommerfest der Wanderfalken im Umgebendehaus Oberlauterbach nun letztendlich die Überraschungsbox überreicht.

Die Aktion wurde mit Bildmaterial zum LSB eingereicht und auf unserer Internetseite www.vsg-rodewisch.de dokumentiert. Die 1.000,00 € sind auf dem Vereinskonto eingegangen und werden auch für die Kinder- und Jugendarbeit mitverwendet.

Ein herzliches Dankeschön dem Landessportbund und dem Land Sachsen.



Regina Müller
VSG Rodewisch e. V.



DichterMusikerMaler-Weg

Der DichterMusikerMaler-Weg (DMM-Weg) ist ein Fernwanderweg, der vorwiegend entlang des ehemaligen historischen Malerweges bzw. Fremdenweges von Dresden in die Sächsische Schweiz und Böhmisches Schweiz führt. Der DMM-Weg wurde im Jahre 2000 durch Hans Werner Lier (1945-2023)

ins Leben gerufen, markiert, mit Stempelstationen versehen, eine Wegbeschreibung wurde in Heftform publiziert.

Der DMM-Weg führt von Dresden-Loschwitz über das Schönfelder Hochland nach Hosterwitz (Pillnitz) und nach Graupa. Die weitere Wegführung erfolgt durch den Liebethaler Grund, dem „Westlichen Eingangstor“ der Sächsischen Schweiz, und den Uttewalder Grund nach Stadt Wehlen und elbnah weiter nach Kurort Rathen. Von Rathen steigt der DMM-Weg auf zur Bastei und durch die Schwedenlöcher wieder hinab zum Amselfall. Weiter führt der Weg zum Hockstein, durch die Wolfsschlucht in das Polentztal und den Schindergraben zum Brand, dem „Balkon der Sächsischen Schweiz“. Der Weg leitet durch das Sebnitztal nach Altendorf und über den Panoramaweg sowie Schaarwändeweg zum Lichtenhainer Wasserfall, folgend über den Kuhstall und Großen Winterberg nach dem Grenzort Schmilka. Auf böhmischer Seite verläuft der DMM-Weg zunächst zum tschechischen Grenzort

Hřensko (Herrnskretsch). Auf der einst beschriebenen Originaltrasse geht es mit einer Kahnfahrt durch die Edmundsklamm weiter nach Mezní Louka (Rainwiese) und über den Gabrielensteig zum Ziel, dem Prebischtor und auf direktem Weg nach Hřensko an der Elbe.

Die Länge des DMM-Weges beträgt von der Brücke „Blaues Wunder“ bis zum „Prebischtor“ und zum Ende der beschriebenen Tour im tschechischen Hřensko ca. 92 km.

Die Pflege der Markierungen und Stempelboxen des DichterMusikerMaler-Weges im Abschnitt Dresden-Loschwitz bis Lohmen hat Sportfreund Jörg Dönicke übernommen. Neue Stempel wurden für die ab Lohmen folgenden Stationen in Gaststätten, Hotels und Tourismusinformatoren gefertigt. Alle Textpassagen der Beschreibung des Weges im Wanderheft wurden aktualisiert und die Sperrung einiger tschechischer Wege beachtet. Für den Fall der Nichterreichbarkeit von Bestätigungsstempeln, z.B. wegen Schließzeiten der Lokaltäten, wurden Fragen auf den Nachweiskarten formuliert, deren Beantwortung den Stempel als Wandernachweis kompensiert.

Das im Mai 2024 neu bearbeitete Wanderheft „DichterMusikerMaler-Weg“ gibt der DWBV e.V. heraus (3 €); Wanderabzeichen und Urkunde können bei Nachweis des Wandererfolgs auf dem DMM-Weg gegen eine geringe Gebühr erworben werden.

Text und Foto: Dr. Jürgen Schmeißer
1. Stellv. Vorsitzender des DWBV e.V.



Zur Traditionsveranstaltung im Wandersportverband Chemnitz- Erzgebirge e.V.

Zum 16. Mal fand am 28.09.2024 die Sternwanderung für die Wandervereine unseres Regionalverbandes statt. Sie bildete den Abschluss um den Pokal „Wandern hält fit“. Das Ziel für alle Wanderer war die Gaststätte in Witzschdorf. Das wechselhafte Wetter schreckte keinen der gemeldeten Teilnehmer ab.

Dr. Katja Schumann, stellvertretende Vorsitzende und Fachwart für Wandern, trug für diese Veranstaltung inklusiv der entsprechenden Vorbereitungen, die Erstellung der Wertungstabelle für den Pokal, die Verantwortung. 135 Teilnehmer meldeten sich für diese Wanderveranstaltung bei ihr an. Das war sehr erfreulich. So reichte in der Gaststätte die Kapazität des Saales nicht aus. Doch für den Inhaber der Gaststätte war das kein Problem, denn es gab noch einen zusätzlichen Raum. Die Verpflegung in der Gaststätte funktionierte sehr gut. Ein Dankeschön hiermit an den Gastwirt.

Den Höhepunkt bildete die Vergabe des Pokals „Wandern hält fit“. In die Wertung flossen 6 öffentliche Wanderungen unserer Vereine, welche im SWK 2024 ausgeschrieben waren (inklusive des Verbandswandertages des SWBV) ein. Bis zum Schluss war es spannend. Umkämpft waren die Plätze 3 und 4. Ein Zehntel trennten



die beiden Plätze voneinander. Das Endergebnis für die Pokale waren:

- 1. Platz:** Pokal „Wandern hält fit“ in Gold SG Leipziger Verkehrsbetriebe, Abt. Wandern
 - 2. Platz:** Pokal „Wandern hält fit“ in Silber WV Burgstädt
 - 3. Platz:** Pokal „Wandern hält fit“ in Bronze ESV Lok Aue
- Alle drei Wandervereine erhielten dazu einen Gutschein. Außerdem gab es für jeden Teilnehmer ein kleines Souvenir.

Inzwischen laufen schon die Vorbereitungen für die nächste Sternwanderung 2025.

Heidemarie Matthes
Vorsitzende des WVCE

160 Jahre Aussichtsturm auf dem Děčinský Sněžník

Es gibt wohl kaum einen namhaften Aussichtspunkt im Elbsandsteingebirge, dessen Panorama nicht am Horizont vom mit 723 m höchsten Berg dieses Gebirges geprägt wird – dem Děčinský Sněžník (Hoher Schneeberg). Unbedingt dazu gehört der auf diesem Tafelberg platzierte Aussichtsturm. Im Jahr 2024 jährte sich dessen Einweihung zum 160. Mal. Für den Klub českých turistů (KČT, Klub Tschechischer Touristen) Grund genug, für den 31. August eine Sternwanderung dorthin zu initiieren.

Eine Einladung, sich an der Ausrüstung zu beteiligen, ging auch an den DWBV. Nach anfänglichem Zögern und einigem Gutzureden wurden in Zusammenarbeit mit den NaturFreunden Dresden vier geführte Touren von sächsischer Seite konzipiert, die die vier Touren von tschechischer Seite optimal ergänzten. Drei der vier Touren hatten ihren Start an der Buslinie von Königstein nach Rosenthal. Die große Zahl der Wanderer konnte vom Bus jedoch gut bewältigt werden. Der Autor entschied sich für die Teilnahme an einer Wanderung über 21 km von Schweizermühle aus. Geführt wurde diese von Mario Winkler und Martin Behrend, die dem Nutzer des Sächsischen Wanderkalenders als profilierte Wanderleiter in einer Vielzahl sächsischer, polnischer, vor allem jedoch tschechischer Regionen bekannt sein werden. Mit ihrer regelmäßigen Kooperation sind sie zudem ein leuchtendes Beispiel der guten Zusammenarbeit zwischen DWBV und SBB bzw. zwischen SWBV und dem DAV. An der Tour beteiligten sich zunächst 12 Wanderer, später entschieden sich einige davon, die Wanderung um weitere sportliche Aspekte zu erweitern. Gemeinsam wurden etliche Höhepunkte des an landschaftlichen Reizen kaum zu überbietenden Bielatal erkundet. Es ging zum Berthablick, zur Kleinen Bastei, zum Wetterfahnenfels, zum Bielablick, zu den Herkulesssäulen, dem Schraubenkopf, zum Schiefen Turm und zur Grenzplatte. Schließlich wurde Ostrov erreicht, anschließend ging es hinauf zum Děčinský Sněžník. In charakteristischer Manier wurden dabei

euch weniger bekannt Wege und Pfade genutzt. Auf dem Děčínský Sněžník erwartete die Teilnehmer dann Musik und ein umfangreiches Speisen- und Getränkeangebot. Dem Anlass der Veranstaltung Rechnung tragend wurde selbstverständlich der Aussichtsturm erklommen und die unübertreffliche Aussicht ins Böhmisches Mittelgebirge, Erzgebirge und in Sächsische und Böhmisches Schweiz genossen. Anhand der ausgegebenen Urkunden wurden insgesamt 678 Teilnehmer registriert, davon 39 auf vom DWBV bzw. den NaturFreunden organisierten Strecken. Der KČT schätzt die Gesamtzahl der Besucher auf mehr als 1000. Auch wenn die Zusammenarbeit zwischen tschechischen und sächsischen Wandervereinen in einigen Regionen, vor allem im Vogtland, bereits recht gut läuft, gibt es doch noch starken Nachholbedarf und Verbesserungspotential. Als ein erster Schritt wurde kurzfristig beschlossen, die Bewerbung nichtgeführter Wanderungen im grenznahen Raum im Tschechischen bzw. Sächsischen Wanderkalender zu intensivieren. Mit Leben gefüllt werden muss das alles natürlich vorzugsweise von Vereinen vor Ort. Eine weitere Zusammenarbeit wird es in jedem Fall geben. Erste Einladungen sind bereits ausgesprochen.

Für uns ging es weiter zum Bahnhof in Jílové u Děčína (Eulau), nicht ohne zuvor dem dortigen Schloss samt Park einen Besuch abzustatten. Per Bahn ging es zurück in die Heimat.

Vielen Dank allen, die zum Gelingen dieser schönen Wanderveranstaltung beigetragen haben, von allem den Wanderfreunden vom KČT. Wir alle freuen uns auf eine Fortsetzung in den kommenden Jahren.

Text und Foto: Felix Pechmann
Präsident des SWBV



Heinz Ullmann (li.) und Andreas
Ochlich (KČT) - zwei Macher auf dem
Děčínský Sněžník

Koordinierungskreis Wandertourismus tagte

Am 23. Oktober 2024 tagte der "Koordinierungskreis Wandertourismus" in den Räumen der "Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen" in Dresden. Der SWBV als Landesfachverband ist Mitglied im Koordinierungskreis und wurde durch den Vizepräsidenten und die Geschäftsführerin vertreten. Die Tagung wurde von Heidrun Hiemer, Vizepräsidentin des Deutschen Wanderverbandes (im Bild li.), geleitet. Ein wichtiges Thema bei der Tagung war der Sächsische Wandertag 2025.

Dieser findet am 13./14. Juni 2025 im Kurort Jonsdorf im Zittauer Gebirge statt. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits und auch im Sächsischen Wanderkalender 2025 wird die bedeutende sächsische Wanderveranstaltung wieder ausgeschrieben.



Die Bürgermeisterin vom Kurort Jonsdorf, Kati Weigel, welche als Gast an der Tagung teilnahm, sagte in einem Statement zum Sächsischen Wandertag: "Es ist mir eine große Ehre, die Wanderbegeisterten und Gäste im wunderschönen Naturpark Zittauer Gebirge zu diesem Wanderwochenende begrüßen zu dürfen. Genießen Sie die unverwechselbare Natur

rund um den Luftkurort Jonsdorf auf über 20 verschiedenen Wanderrouten inmitten der atemberaubenden Kulisse des Zittauer Gebirges. Lassen Sie sich überraschen von der Einzigartigkeit der Landschaft des östlichsten Dreiländerecks in Deutschland."

Der Sächsische Wandertag findet dann zum 14. Mal statt und soll eine familienfreundliche Wanderveranstaltung werden.

Ein weiteres Thema der Tagung war das Erscheinen der Broschüre „Praxisleitfaden zum Wegemanagement für Wanderwege in Sachsen“. Diese soll den Akteuren im Bereich Wandern eine Hilfestellung für ihre Arbeit in Theorie und Praxis an die Hand geben sowie für den hohen gesellschaftlichen Wert einer nachhaltigen Bewirtschaftung der Wanderwegeinfrastruktur in Sachsen sensibilisieren. Der Praxisleitfaden kann beim "Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum" (SLK) bestellt werden und liegt auch zum Download vor.

Dieter Lommatzsch
Verbandswart ÖA

Foto: Torsten Holzkamp (SLK)

Regionalwandertag des NWSV

Am Sonnabend, 14. September 2024 fand der 2. Regionalwandertag des Nordsächsischen Wandersportverbands (NWSV) statt. Es wurde auf mehreren Strecken am Rand der Dübener Heide bzw. um Bad Dübener Heide gewandert. Ziel dieser Sternwanderung war das "Museumsdorf Dübener Heide" in Bad Dübener Heide. Auch von der neuen Abteilung Wandern des ESV Delitzsch nahmen elf Wanderfreunde an einer Wanderung teil. Diese führte von Roitzschjora südlich entlang der Mulde bis nach Bad Dübener Heide, über die Muldebrücke weiter durch den Ort bis hinauf zum Museumsdorf. Bei guten äußeren Bedingungen wurden insgesamt 12 km zurückgelegt. Für diese Strecke brauchten die Hobby-Wanderer ziemlich genau vier Stunden – eingerechnet eine Rast von ca. 25 min., bei der die Verpflegung mit Speis und Trank aus dem Rucksack der Teilnehmer stattfand. Im Museumsdorf



angekommen, wurde zusammen mit den anderen Wanderfreunden – insgesamt trafen 119 Teilnehmer im Ziel ein – bei Kaffee und Kuchen, Leckereien vom Grill und kühlen Getränken ein gemütlicher Nachmittag verbracht. Die Besichtigung des Museumsdorfes mit seinen vielfältigen Ausstellungen zu alter Handwerkskunst durfte dabei nicht fehlen. Das wurde alles sehr gut von den Mitgliedern

des Vereins Museumsdorf organisiert. Die musikalische Unterhaltung mit Gesang und Akkordeon rundete den Nachmittag ab. Interessant war auch das Zusammentreffen mit den anderen Wanderfreunden aus den Vereinen des Regionalverbandes. Insgesamt nahmen sechs Vereine an der Sternwanderung teil, und die Stimmung war sehr gut. Etwas müde vom ereignisreichen Tag wurde gegen 17.30 Uhr die Heimfahrt mit dem ÖPNV angetreten und nach ca. einer Stunde „Rundfahrt“ durch die Dörfer zwischen Bad Düben und Delitzsch wurde unsere Heimatstadt wieder erreicht. Es hat allen Teilnehmern unserer Gruppe wunderbar gefallen. Die Teilnahme am Regionalwandertag war ja auch etwas Neues für unsere Wanderfreunde. An dieser Stelle vielen Dank den Organisatoren vom NWSV für den gelungenen Wandertag! Die Vorfreude auf die nächsten Ereignisse ist bei unseren Mitgliedern groß.

Sven Donath
Schatzmeister des ESV Delitzsch e.V.

Foto: D. Lommatzsch

Regionaler Erfahrungsaustausch der WPA

Im Süden des Naturparks Dübener Heide befindet sich einer ihrer schönsten Teile: das Presseler Heidewald- und Moorgebiet. Genau diese Region hatten wir uns für den Regionalen Erfahrungsaustausch (REA) am 28.06.2024 ausgesucht. Gemeint ist dabei der Austausch zwischen Aktiven, die sich vor allem ehrenamtlich mit den Themen „Wandern, Pilgern, Kirche und Tourismus“ beschäftigen. Auch an diesem Tag im Juni waren wieder zahlreiche Interessenten versammelt, u.a. Verantwortliche für regionale Wanderwege, Gästeführer, GeoRanger, Verantwortliche für den Lutherweg in Sachsen, Pilgerbegleiter in Ausbildung, Touristiker aus Leisnig, eine Pfarrerin. Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass auch zwei Vertreter des SWBV anwesend waren: Frau Dr. Kerstin Kleefisch als Verbandslehrwartin und Herr Dieter Lommatzsch als Vizepräsident. Damit konnte die gute Zusammenarbeit zwischen dem SWBV und der WPA weiter praktisch gestaltet werden.

Am Morgen trafen wir uns an der Gaststätte „Neumühle“ bei Pressel. Mit einem Kaffee stärkten wir uns für unsere Exkursion. Drei Mitarbeiter bzw. Naturparkführer vom Verein Dübener Heide e.V. begleiteten uns durch den Vormittag. Es war ein interessanter Weg durch die Natur der Region, und es gab vielseitige Informationen

über diese wunderbare Landschaft, aber auch spannende Gespräche zur praktischen Umsetzung des Naturschutzes in der Region. Besonders schön war es, die Natur tatsächlich unter unsere Füße zu bekommen und dabei im Gespräch mit den Experten des Naturparks zu sein. In der Mittagszeit gelangten wir wieder zurück zur „Neumühle“. An dieser Stelle gab es eine Rast und weitere tiefgehende Gespräche,



die sich u.a. mit konkreten Aufgaben der Teilnehmenden in ihrer jeweiligen touristischen Region befassen. Nun führte uns unser Weg nach Bad Dübener Heide. Unser Ziel war das Naturparkhaus. Wir konnten den sehr schön ausgestatteten Seminarraum nutzen und uns dort sogar etwas vor der Hitze des Tages schützen. Frank Dietze vom Tourismus-

verband "Leipzig Region" versorgte uns mit interessanten Neuigkeiten aus der touristischen Arbeit zwischen dem Sächsischen Burgen- und Heideland und der Dübener Heide. Besonders Augenmerk legte er auf das „Netzwerk Gästeführung“. Auch am Nachmittag wurde der Austausch zwischen den Teilnehmenden intensiv fortgesetzt. Alle konnten von ihren spezifischen Vorhaben berichten und Antworten auf fast alle ihre Fragen finden. Wieder haben sich engagierte Menschen in guter Weise vernetzt, Menschen die sich vorher zum Teil gar nicht gekannt haben. Kurz vor der Heimreise gab es noch Kaffee und frischen Kuchen aus einer örtlichen Bäckerei. Weitere Informationen zum REA bekommen Sie per Mail unter holger.richter@evlks.de bzw. finden Sie auf der Webseite ltv-sachsen.de.

Holger Richter

Wander- und Pilgerakademie Sachsen (WPA)

Foto: D. Lommatzsch

Kleine Etappenwanderung auf dem EB

Vom 19. bis 21. August folgten zehn Wanderfreunde aus verschiedenen Orten der Einladung von Elke Eichler zu einer dreitägigen Etappenwanderung mit Gepäck auf dem „Internationalen Bergwanderweg der Freundschaft Eisenach - Budapest“ (EB). Die An- und Abreise erfolgte bequem mit Bus und Bahn. Unsere Wanderung startete in Aue (Foto) mit einem anspruchsvollen langen Anstieg bis zur Morgenleithe, einem 812 Meter hohen Gipfel im Erzgebirge. Bei gutem Wetter bietet der Berg eine fantastische Aussicht. Leider hatte die Berggaststätte gerade Ruhetag, doch wir entdeckten einen Stempel für unser Wanderheft, was die Stimmung hob. Von dort aus ging es weiter nach Schwarzenberg, wo wir dann im Café "Träume" noch kurz vor Feierabend einen Kaffee genießen konnten, bevor wir unsere Zimmer im Hotel Ratskeller bezogen.

Am zweiten Tag starteten wir mit einem besonderen Highlight: dem Besuch beim

Türmer von Schwarzenberg. Er erzählte uns spannende Geschichten über die alte Zunft der Türmer und seine beeindruckende Glockensammlung. Anschließend unternahmen wir einen kleinen Rundgang durch Schwarzenberg, bevor wir uns auf die zweite Etappe begaben. Unsere Wanderroute führte uns über malerische Wald- und Wiesenwege zur Köhlerhütte, wo wir eine kurze Trinkpause einlegten. Dann ging es weiter zur Miniaturenwelt Waschleithe. Diese liebevoll gestaltete Ausstellung zeigt die wichtigsten Sehenswürdigkeiten des Erzgebirges im Kleinformat. Der anstrengendste Teil des Tages lag noch vor uns: ein Aufstieg von 300 Höhenmetern bis zum Scheibenberg. Am dortigen Aussichtsturm hatten wir Glück: Eine nette Mitarbeiterin öffnete extra für uns, sodass wir einen weiteren Stempel in unser Wanderheft sammeln konnten. Im Berggasthof am Scheibenberg bezogen wir schließlich unsere Zimmer und ließen den Abend bei gutem Essen und einem kühlen Bier ausklingen.

Der letzte Tag begann mit einem wunderschönen Ausblick vom Scheibenberg. Unser nächster Halt war an den beeindruckenden Basalt-Orgelpfeifen bei Scheibenberg und nächstes Ziel war dann das Schloss Schlettau, ein mittelalterliches Gebäude, das heute sowohl Museum als auch Kulturzentrum ist. Im gemütlichen Schlosscafé legten wir eine Pause ein, bevor wir teilweise dem Zschopautal-Wanderweg nach Tannenberg folgten, von wo wir mit Bus und Bahn die Heimreise antraten. Ein großes Dankeschön für die perfekte Organisation dieser wundervollen Wandertage!



Petra Spengler
Allgemeiner Leipziger Wanderverein e.V.

Foto: privat

Wanderungen als Geschenk zum 100. Stadtjubiläum von Rodewisch

Die Wanderfalken der VSG Rodewisch haben ihrer Stadt anlässlich des 100. Stadtgeburtstages vier Wanderungen geschenkt. Die Idee dazu war, allen interessierten Bürgern ein Wanderangebot zu unterbreiten und in der Stadt als Verein zusätzlich sichtbar zu sein. Wir hatten uns dazu die Tage vom 26. bis 29. September 2024 ausgewählt mit Start und Ziel am Anger.

Am Donnerstag starteten wir mit einer Sonnenuntergangstour um 17.00 Uhr und führten die Wanderer über 6 km auf Aussichtspunkte von Rodewisch – die Ludwigsburg und das Ehrenmal – vorbei an einem kleinen privaten Weinberg und dem Grab des 1. Bürgermeisters Otto Pfeiffer.

Am Freitag wurde es etwas sportlicher. Ab 15.00 Uhr wurde eine 12 km-Tour Richtung Schanze Rodewisch und von dort nach Rebesgrün Uhrenturm – Wasserturm und zurück über das Neubaugebiet Auerbach – Gartenanlage Knolls Wald und den



Park in Rodewisch gelaufen. Der Sonnabend stand im Zeichen der LAGA 2029 in Rodewisch und Auerbach. Unter Teilnahme von Vertretern beider Städte wurden auf einer 7 km langen Tour die ersten Planungen für die Landesgartenschau 2029 vorgestellt. Es war für alle sehr interessant.

Am Sonntag starteten die Wanderer um 10.00 Uhr zur „Hahenschreitour“ auf geschichtsträchtigen Pfaden über den Poetenweg Rodewisch zu den Hahnenhäusern. Dort angekommen gab es historische Erklärungen aus der Zeit des 30-jährigen Krieges und einen leckeren Imbiss. Auch den Hahn konnte man krähen hören. Der Weg führte durch das Holzbachtal nach Wernesgrün und von dort über die Judensteine unterhalb des Steinberges zurück nach Rodewisch. Am Ende der Tour waren 17,7 km gelaufen.

Text und Foto: Regina Müller / VSG Rodewisch e.V.

In eigener Sache - Zusatzangebot zum Wanderkalender 2024:

Die Wanderfalken der VSG Rodewisch haben sich bereit erklärt die Traditionswanderung von Jürgen Hadel zwischen den Feiertagen am 27.12.2024 von Falkenstein in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Falkenstein durchzuführen.

Es werden geführte Touren von 6 km, 12 km und 20 km angeboten. Start ist 10.00 Uhr an der Trützschler Oberschule, Pestalozzistraße 31 in 08223 Falkenstein

Kontakt: Gerhard Wattenbach, Siedlungsstraße 2a, 08209 Auerbach Tel. 0172 7952965 E-Mail: gerhard.wattenbach@t-online.de www.vsg-rodewisch.de

Etappenweise auf dem Jakobsweg

Zwei Wanderfreunde unseres Vereins hatten eine Idee für eine Abwechslung im „Wanderalltag“, also für Strecken, die selten oder bisher noch gar nicht im Verein gegangen worden sind.

Nach Abstimmung ging unsere Wandergruppe Rosental des ALWV am 13. Oktober auf den „Ökumenischen Pilgerweg“.

Dieser führt durch Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen von Görlitz bis Vacha. Der Weg verläuft auf der alten „Via Regia“, einer bis in 19. Jahrhundert genutzten Salzhandelsstraße.

Dieser Pilgerweg ist, wie einige andere in Mitteldeutschland, seit mehr als 20 Jahren als ein Jakobsweg ausgewiesen und umfasst eine Gesamtstrecke in den genannten Ländern von ca. 460 km. Wir haben uns für eine Strecke von in Summe 187 km entschieden, die in mehreren Etappen von Strehla an der Elbe bis nach Eckartsberga führen soll. Da wir die Etappen als Tageswanderungen mit unterschiedlichen, nicht aneinander grenzenden Terminen durchführen wollen,



haben wir keine Pilgerunterkünfte ausgesucht.

Unsere 1. Etappe auf dem Jakobsweg führte uns von Strehla nach Dahlen. Der Pilgerweg verlief meist zwischen Feldern und Wäldern. Immer begleitet von starkem Wind am Tag der Wanderung. Auf dem Liebschützberg ist extra ein Rastplatz für Pilger eingerichtet. In der Schutzhütte befand sich unsere erste Stempelstelle. Weiter ging es in Richtung Lampertswalde. Im Burgcafé mit wärmendem Kamin genossen wir zu Kaffee und Kuchen unsere Pause. Auch die Sakristei in der Dorfkirche, die wir vorher kurz besichtigten, lädt die Pilger zu Wasser, Tee und Obst ein. Wieder nutzten wir die Möglichkeit, unser Stempelheft mit einem sehr großen Stempel mit der Abbildung des Kopfes vom heiligen Jakobus, eines Apostels Jesu, zu ergänzen. Leider mussten wir auf Grund des an diesem Tag immer noch anhaltenden Sturms die Strecke etwas verkürzen und nutzten schließlich den Bus nach Oschatz für die Rückfahrt.

Monika Alisch / Allgemeiner Leipziger
Wanderverein e.V. (ALWV)

Foto: Stempelstelle unterwegs / B. Alisch



Einladung zum 19. Verbandswandertag des SWBV - Willkommen in Leipzig!

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

wir laden euch recht herzlich dazu ein, anlässlich des 19. Verbandswandertages des SWBV an der 28. Sechs-Flüsse-Wanderung teilzunehmen. Die Veranstaltung findet vom 23. bis 24. Mai 2025 zum ersten Mal in Leipzig statt. Leipzig - national als auch international als Musik- und Buchstadt, wichtige Messe- und Universitätsstadt sowie bedeutende Kulturstadt bekannt. Leipzig, die Stadt der Friedlichen Revolution, ist mit seinen ca. 630.000 Einwohnern eine der lebendigsten Städte Deutschlands. Wer kennt nicht das Gewandhaus mit seinem weltberühmten Gewandhausorchester oder den Thomanerchor mit seiner mehr als 800-jährigen Chortradition, das Völkerschlachtdenkmal oder den schönen Leipziger Zoo mit seinem Gondwanaland. Unsere Stadt ist mit ihren vielen Museen, Ausstellungen und ihrer Kulturszene ein lohnenswerter Magnet mit vielen Facetten und immer einen Besuch wert.

Aber auch die Leipziger Umgebung hat mit ihren sechs Flüssen (Weiße Elster, Kleine Luppe, Neue Luppe, Parthe, Pleiße, Nahle), mit mehr als sieben Seen sowie dem schönen Auwald und den vielen Parks und Grünflächen eine Menge zu bieten. Bei unserer 28. Sechs-Flüsse-Wanderung könnt ihr zwischen zehn Wanderstrecken von 10 bis 103 km (die 72-km- und 103-km-Touren starten bereits am 23. 05. abends), wählen. Hinzu kommen noch zwei thematische Wanderungen (je 6 km): eine Stadtführung sowie eine Wanderung entlang der Apelsteine (Thema Völker-

schlacht). Es lässt sich also für jeden Geschmack und jede Kondition eine passende Tour finden.

Für euer leibliches Wohl ist natürlich auch bestens gesorgt. An den Verpflegung- und Kontrollpunkten gibt es Tee und die beliebten Fett-, Quark- und Pflaumenmusschnittchen.



Am Ziel werdet ihr von einer Akkordeon-Band mit schönen Klängen begrüßt. Außerdem erhaltet ihr eine Urkunde und Souvenirs zur Erinnerung an eure Teilnahme am Leipziger Wandertag.

Ein Höhepunkt wird die festliche Übergabe des Staffelstabes an den Ausrichter des 20. Verbandswandertages des SWBV sein. Wir freuen uns schon sehr darauf, Euch zahlreich und gut gelaunt in Leipzig begrüßen zu dürfen! Wir hoffen auf gutes Wetter und wünschen Euch einen erlebnisreichen Wandertag!

Mit herzlichen Grüßen

Willy Ehrig
Präsident Verein Leipziger Wanderer e. V.

Foto: Auwaldstation

Tourentester unterwegs

Der Tourismusverband Erzgebirge (TVE) suchte in diesem Jahr im Zeitraum 01.06. bis 30.09. erneut interessierte Tourentester, die die Qualität der Wanderwege im Erzgebirge überprüfen. Teilnehmer konnten aus vielen Touren zu unterschiedlichen Themen auswählen und bewerteten diese unter anderem hinsichtlich Infrastruktur am Weg, Beschilderung, Routenführung und Wegebeschaffenheit. Die Bewertung der Wege erfolgte ausschließlich digital. Folgende thematische Wanderungen standen beispielsweise zur Wahl: Gipfelglück, Bergbau und Welterbe, Heimatgenuss, Eisenbahn sowie Wanderungen für die ganze Familie. Dabei haben ca. 90 Tourentester insgesamt 44 Wanderungen unter die Lupe genommen. Die kürzeste Tour war vier km lang, die längste Tour 20 km. Ein Großteil der Tourentester kam aus dem mittleren und westlichen Erzgebirge, aber auch Tester aus größeren Städten wie Chemnitz oder Dresden waren am Start. Auch

Wandervereine aus Sachsen wurden dazu angesprochen. Die Wanderer waren meist zufrieden bis sehr zufrieden mit den Touren, dennoch gibt es Verbesserungspotential, wie z.B. in der Markierung oder Infrastruktur. Die zuständigen Kommunen und Wegewarte haben die detaillierten Auswertungen bereits erhalten und wurden gebeten, weiterhin für eine hohe Qualität oder sogar



eine Verbesserung der Touren zu sorgen. Weitere Informationen im Internet unter www. erzgebirge-tourismus.de.

Anni Borrmann
Projektmanagerin Aktivtourismus - Wandern
Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Foto: TVE / FConsolati



Befragung von Wanderern zu Ihren Wandervorlieben

Liebe Sportfreunde des SWBV, die Arbeitsgruppe Wanderforschung an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften führt in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Wanderinstitut und mit deutschen Wanderregionen alljährlich eine Befragung von Wandernden durch. An der online-Befragung 2023 gaben 11% der an der Befragung Teilnehmenden an, dass sie in Sachsen wohn-

nen. Das ist deutlich über dem sächsischen Bevölkerungsanteil an der Gesamtbevölkerung. Viele unserer Sportfreunde nutzten, insbesondere noch zu Jahresende, ihre Teilnahmemöglichkeit und verliehen so uns eine deutliche Stimme.

Die Befragung 2024 widmet sich dem Thema „Wegepräferenzen und ÖPNV-Nutzung“.

Zugang zur diesjährigen Befragung, für die Ihr ca. 15 Minuten Zeit aufwenden solltet, findet Ihr unter dem Logo des „Wandermonitors“ auf der Titelseite des Deutschen Wanderinstituts: www.wanderinstitut.de

Dr. Jürgen Schmeißer

Die Vereinskclubabende des Dresdner Wanderer- und Bergsteigervereins e.V. 1. Halbjahr 2025

Geschäftsstelle DWBV e.V. Blumenstraße 80, Klubraum - am 3. Mittwoch im Monat,
Beginn 17.00 Uhr - Eintritt ist frei, um eine kleine Spende wird gebeten

- 15. Januar** **Normandie und Bretagne - mächtig-prächtig-bedächtigt**
Entdecker-tour entlang der herben Küste der Normandie und der
zerklüfteten Felsenufer der Bretagne.
Gisela und Rainer Liebscher
- 19. Februar** **Pilgern in Mitteldeutschland**
Entlang der Via Regia von Görlitz an der Neiße bis Vacha an
der Werra.
Katja Dittrich / DWBV
- 19. März** **Wandern unter mediterranen Einfluss**
coast to coast in Kalabrien und auf dem Stevensonweg in den
Cevennen
Dr.Jürgen Schmeißer / DWBV
- 16. April** **Jordanien - vom Roten Meer zum Toten Meer**
Wolfgang Mey / DWBV
- 21. Mai** **Von Nixen und Nocken - Wandern am Millstätter See in
Kärnten**
Bericht mit Bildern und Liedern
Wandergruppe „Mittwochs unterWEGs“
NaturFreunde Dresden

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **20. Januar 2025**

Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



Freistaat
SACHSEN

Das Mitteilungsblatt unseres Verbandes wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der
Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Impressum:

Herausgeber: SWBV e.V.,
Blumenstraße 80, 01307 Dresden,
Tel./Fax: 0351 44039350 / 51
E-Mail: geschaeftsstelle@swbv.de;
Verantwortl. Redakteur / Layout:
E. Eichler

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT 